



Nr. 041 / 21. Mai 2026

Einladung an die Medien: Ausstellungseröffnung „Reinhard Heydrich. Karriere und Gewalt“

Vom 28. Mai bis zum 16. August 2026 ist die Ausstellung „Reinhard Heydrich. Karriere und Gewalt“ der Stiftung Topographie des Terrors zu Gast im Kieler Landeshaus.

Landtagspräsidentin Kristina Herbst eröffnet die Ausstellung am 27. Mai im Plenarsaal des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Bereits um 14 Uhr findet ein Rundgang durch die Ausstellung exklusiv für interessierte Medienvertreterinnen und Medienvertreter statt.

Reinhard Heydrich (1904–1942) machte im NS-Staat eine steile Karriere. In wenigen Jahren wurde er unter Heinrich Himmler zum mächtigsten Mann im Überwachungs- und Verfolgungsapparat von SS und Polizei. Heydrich trug die Verantwortung für zahllose Verbrechen, die Mitarbeiter der von ihm geleiteten Dienststellen verübten. Während des Zweiten Weltkriegs war er maßgeblicher Organisator des Holocaust. Als „Stellvertretender Reichsprotector“ ging er im deutsch besetzten Teil der 1939 zerschlagenen Tschechoslowakei brutal gegen den dortigen Widerstand vor. Im Juni 1942 starb er an den Folgen eines Attentats in Prag. Das NS-Regime verklärte ihn fortan als „Märtyrer“.

Wie verlief Heydrichs Aufstieg im NS-Staat? Was hatte ihn in seinen frühen Jahren geprägt und welche Rolle spielte seine Familie? Wie kam Heydrich in Kontakt mit NSDAP und SS, welche Personen förderten dort seine Karriere und in welchem Netzwerk agierte er? Welche Rolle hatte Heydrich beim Ausbau des Sicherheitsdiensts der SS und des nationalsozialistischen Polizeiapparats, die schließlich in großen Teilen Europas Terror und Gewalt ausübten? Und was waren die Folgen seiner verbrecherischen Befehle für die Betroffenen der Verfolgungs- und Vernichtungspolitik? Diesen Fragen geht die Ausstellung nach. Abschließend lenkt sie den Blick auf Bilder und Vorstellungen von Heydrich, die ihren Ursprung in der nationalsozialistischen Propaganda haben, nach 1945 fortgeschrieben oder umgedeutet wurden und teils bis heute wirkmächtig sind. Die Ausstellung weist zahlreiche Bezüge zu Schleswig-Holstein auf. 1922 trat

Reinhard Heydrich in Kiel als Seekadett in die Reichsmarine ein. In der Marinestation der Ostsee, dem heutigen Landeshaus, verbrachte er auch die letzten Jahre seiner Karriere in den Seestreitkräften, bis er 1931 die Marine verlassen musste. Heydrichs Ehefrau Lina, ebenfalls eine überzeugte Nationalsozialistin, stammte von Fehmarn, wo die Heydrichs seit Mitte der 1930er-Jahre auch ein Ferienhaus besaßen. Sie betrieb in dem Haus bis in die 1960er-Jahre eine Pension und lebte bis zu ihrem Tod 1985 auf Fehmarn. Einige Exponate zu diesen Themen werden auch in der Ausstellung gezeigt.

Mit der Präsentation im Landeshaus möchte der Landtag einen Beitrag zur öffentlichen Aufarbeitung der deutschen Geschichte wie auch der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein leisten. Anlässe sind zudem der Überfall der Wehrmacht auf die Sowjetunion sowie die Beauftragung Reinhard Heydrichs mit der sogenannten „Endlösung“ vor 85 Jahren (Juni und Juli 1941). Die Eröffnung der Ausstellung findet am Jahrestag des Attentats auf Heydrich statt, das durch zwei Mitglieder der tschechoslowakischen Auslandsarmee verübt wurde. Es zog massive Vergeltungsmaßnahmen der deutschen Besatzer nach sich, die im Tschechischen „Heydrichiáda“ genannt werden und bis heute tief ins Gedächtnis der tschechischen Nation eingeschrieben sind.

Zum Pressetermin zur Ausstellungseröffnung am

Mittwoch, 27. Mai 2026, 14 Uhr

in der Halle im Erdgeschoss des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sowie zur offiziellen Ausstellungseröffnung am

Mittwoch, 27. Mai 2026, 18:30 Uhr

im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Medienvertreterinnen und -vertreter werden gebeten, sich bis zum 26. Mai 2026, 12 Uhr über das Postfach pressesprecher@landtag.ltsh.de für eine Teilnahme anzumelden. Bitte beachten Sie die Zutrittsregelungen für das Landeshaus (www.landtag.ltsh.de/service/zutritt-zum-landeshaus/).

Ablauf des Pressetermins zur Ausstellungseröffnung:

- Begrüßung: *Kristina Herbst*, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- Einführung: *Dr. Andrea Riedle*, Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors
- Im Anschluss: Gemeinsamer Gang durch die Ausstellung

Ablauf der offiziellen Ausstellungseröffnung:

- Begrüßung: *Kristina Herbst*, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- Grußwort: *Hana Klučarová*, Gesandte-Botschaftsrätin, Vertreterin des Botschafters der Tschechischen Republik in Deutschland
- Einführung: *Dr. Andrea Riedle*, Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors
- Musikalische Begleitung: *Michael Müller-Kasztelan*, Tenor, Opernhaus Kiel
Stefan Bone, Kapellmeister, Philharmonisches Orchester Kiel
- Im Anschluss: Empfang und Ausstellungsbesuch

Die Ausstellung kann vom 28. Mai bis zum 16. August 2026 täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Für den Zutritt zum Landeshaus ist ein amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. Beachten Sie bitte die geltenden Zutrittsregelungen für das Landeshaus. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Landtages.